



Die Clobazam Suspension von DESITIN



- **Kinderleicht** einzunehmen
- **Exakt** dosierbar nach Körpergewicht
- **Ohne BtM-Rezept**

PZN 15882218

Anwendungsgebiete:

- Zusatztherapie bei schwierig zu therapierender Epilepsie für Kinder ab 2 Jahren und Erwachsene
- Zur symptomatischen Kurzzeitbehandlung bei Erwachsenen mit schweren Angstzuständen



Clobazam Syri® Pharma enthält Parabene.

Clobazam Syri® Pharma

Dosierschema bei Epilepsie

Die Clobazam Suspension von DESITIN zur Zusatztherapie bei schwierig zu therapierender Epilepsie für Kinder ab 2 Jahren und Erwachsene



Alter	Tägl. Anfangsdosis	Dosissteigerung	Tägl. Erhaltungsdosis
1 Monat – <2 Jahre*	0,1 mg/kg	Max. 0,1 mg/kg/Tag	Niedrigste wirksame Dosis
2 Jahre – 6 Jahre	0,1 mg/kg	0,1 – 0,2 mg/kg/Tag pro Woche	0,3 – 1 mg/kg**
Ab 6 Jahren	5 mg $\hat{=}$ 2,5 ml	0,1 – 0,2 mg/kg/Tag pro Woche	0,3 – 1 mg/kg**
Erwachsene***	5 – 15 mg $\hat{=}$ 2,5 – 7,5 ml	Nach Bedarf	Max. 60 mg $\hat{=}$ 30 ml

Angaben gemäß Fachinformation Clobazam Syri® Pharma. Stand Januar 2021.

- * Clobazam Syri® Pharma darf nur in Ausnahmefällen zur antikonvulsiven Therapie in dieser Altersgruppe eingesetzt werden, wenn eine eindeutige Epilepsie-Indikation vorliegt. Es gibt keine genauen Dosisempfehlungen.
- ** Niedrigste wirksame Dosis anstreben.
- *** Ältere Patienten benötigen niedrigere Anfangsdosen mit allmählichen Erhöhungen.

Clobazam Syri® Pharma 2 mg/ml Suspension zum Einnehmen **Wirkstoff:** Clobazam. **Verschreibungspflichtig. Zus.:** Arzneil. wirks. Bestand.: 1 ml Susp. z. Einn. enth. 2 mg Clobazam. **Sonst. Bestand.:** Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) (E218), Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat (Ph.Eur.), Sacralose, Xanthangummi, gereinigtes Wasser. **Anw.-gebiete:** bei Erwachs. z. sympt. Kurzzeitbehandl. (2–4 Wo.) ausschließl. schwerer, beeinträchtigt. Angstzust. od. von Pat. m. nicht tolerierb. Leidensdruck. Behandl. v. Angstzust. in Verbind. mit affekt. Stör. nur zusam. m. angemess. Behandl. d. Grunderkrank. Pat. m. schizophr. od. and. psychot. Erkrank. nur für d. sympt. Kurzzeitbehandl. v. Übererregbar. u. Agitierth.; keine antipsychot. Eigenschaft. bei Benzodiazepinen. Anwend. v. Clobazam b. Erwachs. u. Kdrn. über 2 J. als Zusatzmedikat. b. Epilepsie, wenn Behandl. m. einem od. mehreren Antikonvulsiva fehlgeschlagen. Zur Behandl. v. einfach. od. komplex part. Epilepsie m. od. ohne sek. Generalisg. u. z. Behandl. aller Arten v. general. Epilepsie (ton-klon., myoklon., Absenc.). **Gegenanz.:** Überempfindlich. gg. Clobazam, Benzodiazepine, Methyl-4-hydroxybenzoat od. sonst. Bestand. d. Arzneim. , bei Alkohol-, Arzneimittel- od. Drogenabhängig. in d. Vergangenh. (erhöht. Risiko e. Abhängigktsentwickl.), Myasthenia gravis (Risiko f. Verschlimm. d. Muskelschwäche), schwere Ateminsuffiz. (Risiko d. Verschlechl.), Schlafapnoe-Syndr. (Risiko d. Verschlechl.), schwere Leberinsuffiz. (Risiko v. Enzephalopath.), Stillzeit. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.:** Arzneimittel f. Kdr. unzugängl. aufbewahren. Enth. Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) (E218). **Nebenwirk.:** *Selten:* B. Anwend. als Zusatzmedik. b. Epilepsie Ruhelosig. u. Muskelschwäch. *Sehr selten:* Nach läng. Anwend. v. Benzodiazepinen Bewusstseinsstör. in Komb. m. Atembeschw. mögl. (insbes. b. ält. Pat.), z.T. läng. Zeit anhaltend; b. Behandl. m. Clobazam bisher nicht beobachtet. Hautreakt. (Ausschlag od. Nesselsucht). *Häufig, nicht bek.:* Sedier., Müdigk. u. Schläfrigk. (insbes. zu Beg. d. Behandl. u. b. höh. Dosier.). Verläng. d. Reaktionszeit, Benommenh., Emotionsarmut, Verwirrth., Kopfschmerz, Schwindelgefühl, Muskelschwäche, Ataxie od. feinschlägig. Fingertremor. B. hoher Dos. od. Langzeitbehandl.: Revers. Stör. wie langsam. od. undeutl. Sprache (Artikulationsstör.), Gangunsicherh., Unsicherh. b. anderen motor. Funkt., Libidoverlust, Diplopie, Nyctagm., Gewichtszun. insbes. b. höherer Dos., anterograde Amnesie einherg. m. unangemess. Verhalt., Atemdepress., Auftreten od. Verschlimm. e. Ateminsuffiz. b. Pat. m. vorbesteh. Beeinträcht. d. Atemfkt. (z.B. Pat. m. Bronchialasthma) od. b. Pat. m. Hirnschäd. mögl. insbes. b. läng. Anwend. Entwickl. v. Toleranz u. physisch. u./od. psych. Abhängigk. Therapieabbr. kann z. Entzugserschein. od. Rebound-Phänom. führen. Berichte üb. Missbr. v. Benzodiazepinen. Therapieut. Nutzen muss gg. die Risiken d. Gewöhn. u. Abhängigk. b. läng. Anwend. abgewogen werden. Mundtrockenh., Obstipat., Appetitverl., Übelkt., Stevens-Johnson-Syndr., tox. epiderm. Nekrolyse, Sturz. Insbes. b. ält. Pat. u. Kdr.: paradox. Reakt. (Unruhe, Reizbar., Ein- u. Durchschlafstör., akute Erregungszust., Angstzust., Aggressivit., Wahnvorstell., Wutanf., Alpträume, Halluzinat., psychot. Reakt., suizid. Tendenz. od. häuf. Muskelspasm.). B. Auftr. solch. Reakt. Behandl. m. Clobazam sofort beenden. Demaskier. e. vorbestehen. Depress. durch Benzodiazepine mögl. Methyl-4-hydroxybenzoat kann Überempfindlichkeitsreakt. (auch Spätreakt.) hervorruf. **Weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation.** DESITIN Arzneimittel GmbH, Weg beim Jäger 214, 22335 Hamburg; www.desitin.de. **Stand der Information: Januar 2021**